

## LOSUNG für den Monat März

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

*Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag  
allen Geburtstagskindern*

*im Monat MÄRZ*



Der schönste Monat für das Herz  
ist und bleibt der Monat März.  
Deutsches Sprichwort

## Schneeglöckchen

Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen  
Vom Himmel fiel  
Hängt nun geronnen heut als Glöckchen  
Am zarten Stiel.  
Schneeglöckchen läutet, was bedeutet's  
Im stillen Hain?  
O komm geschwind! Im Haine läutet's  
Den Frühling ein.  
O kommt, ihr Blätter, Blüt' und Blume,  
Die ihr noch träumt,  
All zu des Frühlings Heiligtume!  
Kommt ungesäumt!

Friedrich Rückert  
1788 - 1866



29614 SOLTAU  
Lüneburger Straße 130

V.i.S.d.P.: DER HEIMLEITER

Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter  
und Freunde der Stiftung

Stiftung  
Haus Zufucht gGmbH

05191-3044 • Fax 05191-15110  
<http://www.STHZ.de>

# MÄRZ

## 2026 *Kiek mol rin*



## Frühling

*Leise zieht durch mein Gemüt  
liebliches Geläute.*

*Klinge, kleines Frühlingslied,  
kling hinaus ins Weite.*

*Zieh hinaus, bis an das Haus,  
wo die Blumen sprießen;  
wenn du eine Rose schaust,  
sag, ich lass sie grüßen.*

Heinrich Heine,  
1797, Düsseldorf –1856, Paris,  
deutscher Dichter,  
Schriftsteller und Journalist



# TERMINAUSWAHL MÄRZ 2026

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

## Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Montag:	15.30	Vorlesestunde mit Frau MATTHIAS
Dienstag:	16.00	YOGA mit Frau EMMANN
	17.00	KLAUSENABEND
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag:	10.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST

## ... und außerdem im MÄRZ 2026:

Di. 03.	09.00	SPARFACHLEERUNG	
	09.00	Arbeitsmedizinische Beratung	(Seminarräume)
Mi. 04.	13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)
	14.30	Selbsthilfegruppe: Demenz	(Kaminzimmer)
Do. 05.	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT, Speiseplanbesprechung	(Cafeteria)
	14.30 - 17.30	F L O H M A R K T	
	15.45	Schlagernachmittag mit Renate HENNING	(Festsaal)
Fr. 06.		WELTGEBETSTAG der FRAUEN 2026: NIGERIA	
Sa. 07.	16.00	Gottesdienst zum Weltgebetsstag	(Kapelle)
Mo. 09.	19.00	Aufsichtsratssitzung der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH und anschl. tagt das Kuratorium	(Cafeteria)
Di. 10.	10.00	Plattdütsche Plauderstünn mit Herrn CHRISTOFFER	(Cafeteria GH)
Do. 12.	15.45	Oldies und Seemannslieder mit Jörg WAGENKNECHT	(Festsaal)
Do. 19.	10.00	Das MODEMOBIL kommt	(Wintergarten)
	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT, Reinigungsbesprechung	(Cafeteria)
	14.30 - 17.30	F L O H M A R K T	
	15.45	Frühlingslieder mit dem Bewohner-Chor	(Festsaal)
Fr. 20.	9.00	Gesellschafterversammlung der DS Soltau	(Kaminzimmer)
Do. 26.	15.45	Lieder der 20er Jahre mit SANDY & THE SANDMAN	(Festsaal)
Fr. 27.	10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)
So. 29.	02.00	Zeitumstellung	

Heute morgen werden die Uhren von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorgestellt

## Ein Abend voller Freude und Gemeinschaft

Am 5. Februar fanden sich mehr als zwanzig Mitarbeiter unserer Einrichtung zum jährlichen Spaessen im Friends Bar Restaurant in Soltau ein.

In einer entspannten, offenen Atmosphäre herrschte von Anfang an gute Laune. Gelächter hallte durch den Raum, Gespräche drehte sich um kleine Alltagsaneddoten und die Vorfreude auf einen fröhlichen Abend war deutlich spürbar.

Nach einer schmackhaften Mahlzeit eröffnete das traditionelle Schrottwichteln die Runde. Die Augen leuchteten und die Vorfreude auf die finalen Geschenke war förmlich greifbar. Die Begeisterung war groß, selbst jene, die sich zunächst scheu an den Tisch setzten, tauchten bald mit Herzblut in das Spiel ein.

Als krönenden Abschluss gab unsere hauseigene Squaredance-Gruppe eine bezaubernde Einlage zum Besten. Die energiegeladenen Bewegungen, gepaart mit präzisen Schritten und mitreißender Musik sorgten für kollektives Staunen und frenetischen Applaus. Ein wirklich gelungener Höhepunkt des Abends. Zuletzt lässt sich sagen, dass der Abend erneut ein voller Erfolg war. Das Essen war von hervorragender Qualität, der Service sehr aufmerksam und die rundum harmonische Stimmung ließ die Zusammenarbeit im Team weiterwachsen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, Werte wie Zusammenhalt, Wertschätzung und Freude am gemeinsamen Miteinander weiter zu festigen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal und darauf, diese besonderen Momente erneut zu erleben.



Unser Sparfach am Markt



Die fleissigen Sparer in netter Runde

## Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball...

... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.



Am Samstag, den 07. März 2026, feiern wir in der Kapelle in Haus Zuflucht den Weltgebetstag 2026 aus Nigeria. Christliche Frauen verschiedener Konfessionen aus Nigeria laden uns ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen.

„Unter welchem Motto steht der WELTGEBETSTAG 2026 aus Nigeria“  
Das Motto des Weltgebetstags 2026 lautet: „I will give you rest: come“  
(bedeutet: „Kommt! Bringt eure Last.“)

Der zentrale Bibeltext dieser Gottesdienstordnung ist Matthäus 11,28-30: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken...“.

### Kurzinfos zu Nigeria

Nigeria liegt in Westafrika und hat circa 200 Millionen Einwohner/innen, davon ist ungefähr die Hälfte unter 15 Jahren alt. Jeweils circa die Hälfte der Bevölkerung sind Christinnen und Christen, sowie Musliminnen und Muslime. Es gibt dort um die 250 Ethnien.

Das Land ist einer der größten Ölproduzenten weltweit und hat die zweitgrößte Filmindustrie „Nollywood“ in der Welt. Themen wie die Bedrohung durch die Terrorgruppe Boko Haram im Norden, Gewalt an Frauen und Mädchen, Umweltverschmutzung und Klimakrise spielen eine wichtige Rolle.

**GROßDRUCK:**  
Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist?  
Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der  
Rezeption auch im Großdruck erhältlich!



## Feier zum 70. Hochzeitstag – Gnadenhochzeit in der Stiftung Haus Zuflucht

Ein besonderes Jubiläum konnte Ehepaar Hollmann bei uns in der Stiftung Haus Zuflucht feiern.



Ehepaar Hollmann, das erst seit kurzer Zeit hier im Haus lebt, feierte am 31.01.2026 seinen 70. Hochzeitstag. Eigentlich fiel der Hochzeitstag bereits auf den 28. Januar, doch gemeinsam mit der Familie wollten die beiden dieses einmalige Fest an einem Wochenende gebührend mit allen feiern.

Der Tag wurde zu einem warmherzigen und feierlichen Ereignis. Für das Ehepaar wurde ein Gottesdienst ausgerichtet, den Pastor Berndt (L.) liebevoll gestaltete. In seiner Ansprache würdigte er nicht nur das beeindruckende gemeinsame Lebenswerk des Paares, sondern auch ihre spürbare Verbundenheit, die sie selbst nach sieben Jahrzehnten noch ausstrahlen.

Nach dem Gottesdienst gab es Zeit für persönliche Glückwünsche, Erinnerungen und gemeinsames Beisammensein.

Die Gnadenhochzeit ist ein sehr seltenes Jubiläum, das für 70 Jahre gemeinsamen Lebensweges, Höhen und Tiefen, aber vor allem für Treue und Liebe steht. Auch wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.



v.l.:Pastor i.R. Berndt  
mit Ehepaar Hollmann

## Vorstellungsrunde: Frau Martina WESSELOH Pfl eg edienstleitung

mein Name ist Martina Wesseloh. Ich komme aus Neuenkirchen, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit vielen Jahren arbeite ich mit großer Freude in der Pflege und begleite Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Nach meiner Ausbildung war ich lange Zeit in der praktischen Pflege tätig und habe mich durch verschiedene Weiterbildungen stetig weiterentwickelt. Vor drei Jahren konnte ich meine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung erfolgreich abschließen.



Im Rahmen dieser Weiterbildung durfte ich bereits eine Hospitation hier in der Stiftung bei Frau Ernst absolvieren. Schon damals hatte ich die Möglichkeit, die Einrichtung, die Mitarbeitenden und auch den besonderen Geist des Hauses kennenzulernen. Besonders beeindruckt hat mich, wie viel Wert hier auf gegenseitige Unterstützung, ein gutes Miteinander und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gelegt wird. Sehr positiv in Erinnerung geblieben ist mir auch, dass Sie als Bewohnerinnen und Bewohner ausdrücklich ermutigt werden, sich mit eigenen Ideen einzubringen und den Alltag aktiv mitzugestalten. Dieses Mitwirken und Gehört werden halte ich für einen ganz wichtigen Bestandteil eines guten Zusammenlebens.

Nach 28 Jahren Tätigkeit in einer anderen Einrichtung habe ich mich bewusst dazu entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen und Teil dieser Stiftung zu werden. Mir ist bewusst, dass dies für mich eine große und verantwortungsvolle Aufgabe ist. Die Einrichtung ist vielfältig und lebendig – genau das macht sie aber auch so besonders.

Dank der intensiven und sehr wertvollen Einarbeitungszeit bei Frau Ernst fühle ich mich gut vorbereitet und blicke zuversichtlich auf meine neue Aufgabe. Ab dem 01.03.2026 werde ich meinen Aufgabenbereich vollständig übernehmen und mich mit Engagement, Offenheit und einem offenen Ohr für Ihre Anliegen einbringen.

Ich freue mich sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam mit Ihnen sowie dem gesamten Team den Alltag in der Stiftung weiterhin positiv zu gestalten. Ein respektvolles, freundliches und vertrauensvolles Miteinander liegt mir dabei ganz besonders am Herzen.

## Ein Abend für alle Sinne: BIER -Verkostung

Anfang Februar wurde es bei uns in der Stiftung Haus Zuflucht genussvoll, gesellig und einfach richtig schön. Rund anderthalb Stunden lang drehte sich alles um Geschmack, Austausch und gemeinsames Erleben. Unter der Leitung von Herrn Philip Kreutzer (r.) aus Soltau, Braumeister und Biersommelier, durften wir fünf ganz besondere Biersorten kennenlernen – jede einzelne wurde mit einem perfekt abgestimmten Snack präsentiert: Belgisches Fruchtbier als Aperitif, Bayerisches Helles mit Laugengebäck und Obazda, Pale Ale mit Currywurst und scharf-fruchtiger Soße, Hamburger Senatsbock mit Brownies und Vanillesoße, Belgisch Triple mit kleinen Käse-Häppchen (r.u.)

Es wurde probiert, gestaunt, gelacht und erzählt. Aromen, Geschichten und neue Geschmackserlebnisse machten diesen Abend zu etwas ganz Besonderem. Solche Momente zeigen, was Wohnen im Alter bei uns bedeutet: Gemeinschaft. Lebensfreude. Zeit füreinander. Pflege heißt für uns nicht nur Fürsorge, sondern auch Lebensqualität, Genuss und echte Begegnungen – für unsere Bewohner:innen ebenso wie für unsere Mitarbeitenden.

Danke für diesen wunderbaren Abend.

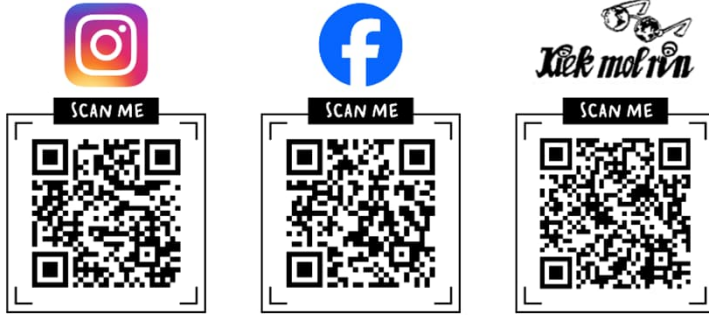
Das war hoffentlich und bestimmt nicht das letzte Tasting.

Die Gastgeber Herr Kreutzer (u.r.) und Herr Salzmann (u.l.) servierten nacheinander die verschiedenen Biersorten mit passenden Häppchen.



Sie möchten auch Videos und Geschichten in Bild und Ton über unsere Aktivitäten sehen und sich zeitnah über uns und unseren Alltag informieren?

Besuchen Sie uns auf:



## HEITERES vor OSTERN

- Überliefert von unserem belesenen Bewohner -

Ein kleiner Osterhase fragt einen anderen kleinen Osterhasen: „Du, sag mal, glaubst du eigentlich an Hühner?“

Was macht ein Ei, wenn es sich mit dem Osterhasen verabredet? – Es wirft sich in Schale!

Zwei Hennen stehen vor dem Schaufenster und betrachten die bunten Ostereierbecher. Sagt die eine: „Schicke Kinderwagen haben die hier!“



Das Häschen und sein Hasenmädchen sind in eine Treibjagd geraten, zu allem Übel ist ihnen auch noch der Fuchs auf den Fersen. Geschwind verkriechen sie sich in ihrem Bau und kuscheln sich in die hinterste Ecke. „Und nun?“ fragt das Hasenmädchen. – Er: „Jetzt bleiben wir solange hier, bis wir in der Überzahl sind!“



Auf dem Hühnerhof ist Hochbetrieb. Ostern steht vor der Tür. In einer kleinen Arbeitspause kommen zwei Hennen ins Gespräch. Sagt die eine Henne: „Nanu, Sie legen ja kugelrunde Eier!“ – Meint die andere Henne: „Ja, ja, das ist ein Spezialauftrag vom Golfclub“.

## Flashmob

Eine Gruppe von Menschen trifft sich scheinbar zufällig an einem Ort und führt gleichzeitig eine vorher abgesprochene Aktion aus.

So geschehen in unserer Urlaubswoche im Gartenhaus. Beim gemeinsamen „besonderen Frühstück“ mit den BewohnerInnen haben die Mitarbeitenden das „Gute-Laune-Lied“ zur Frühstücksbegleitung „aufgeführt“. Das fanden die BewohnerInnen großartig und den Mitarbeitenden hat es riesig Spaß gemacht.

Schon entstand die Idee, das Ganze am nächsten Tag im Kreisel vor dem Gartenhaus mit allen Mitarbeitenden zu wiederholen. Auch da gab es für alle Zuschauenden und Durchführenden einen Riesenspaß und die BewohnerInnen fragten an, ob wir das nicht für alle wiederholen können.

Gesagt getan: aus dem Flashmob wurde eine Choreographie mit vielen Mitarbeitenden aus allen Bereichen und am Donnerstag führten wir im Festsaal der Stiftung Haus Zuflucht mit den Bewohnern unseren neuen Tanz „Gute Laune überall“ auf. Der Schwung und die Lust, diese Musik und den dazugehörigen Bewegungsablauf (Tanz ist zu hoch gegriffen) vorzuführen und alle mit in die „gute Laune“ zu nehmen, hatte Erfolg und war ein Ausdruck dieser gut gelungenen, abwechslungsreichen Urlaubswoche. Vielen Dank ans Gartenhausteam: Eine spontane Idee hat uns alle mitgenommen und uns und die Bewohner, Angehörigen und Besucher begeistert.

Ein echter Flashmob.

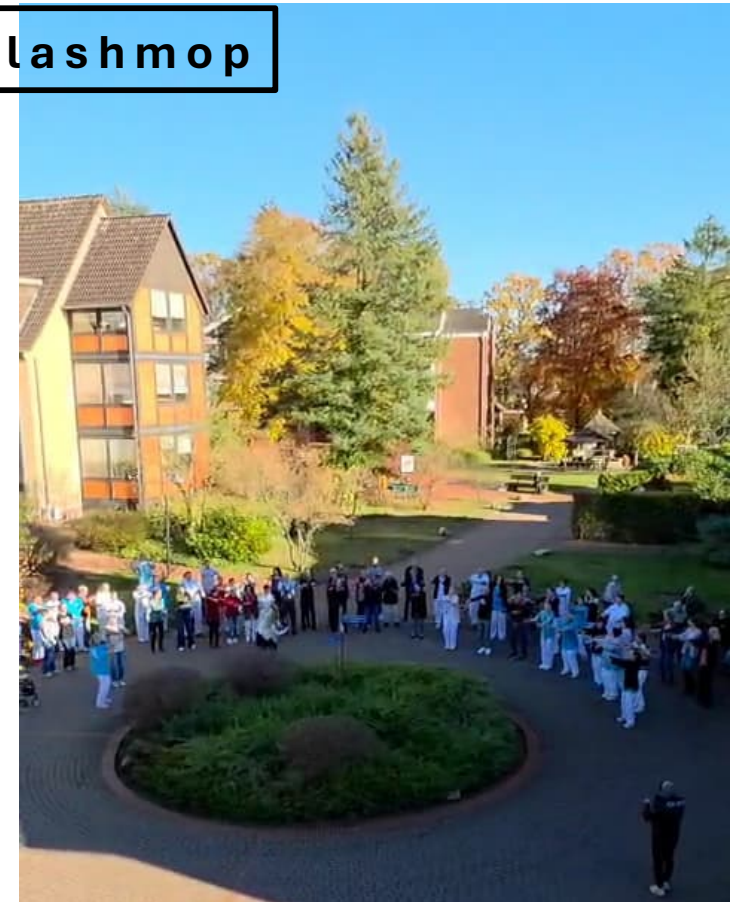




Alles nahm seinen Anfang an dem Dienstag der Fest- und Urlaubswoche mit dem besonderen Überraschungs-Frühstück und dem Gute-Laune-Tanz im Gartenhaus.



Dann ging es bei strahlendem Sonnenschein in größerer Runde den Park, ...



... um schließlich im Festsaal einen krönenden Abschluss zu finden.

